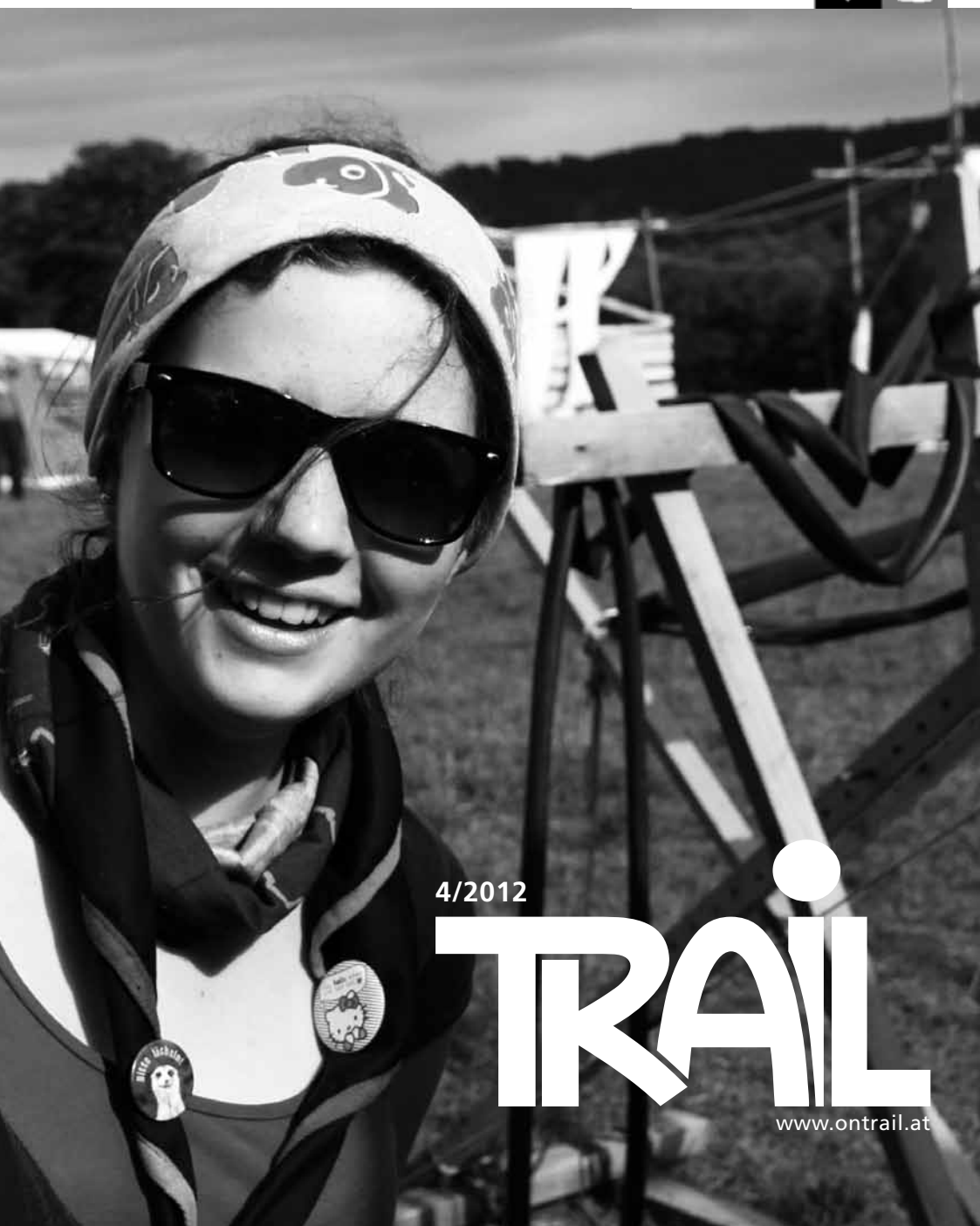




4/2012

TRAIL

www.ontrail.at

**Badener Pfadfinder
und Pfadfinderinnen**



ERÖFFNUNGSFEST

der Badener Pfadfinderinnen & Pfadfinder

Samstag, 15. September 2012

auf der Franz-Merzl Pfadfinderhütte, Hochstraße 34

09.00 Uhr Beginn – Aktiv-Family-Brunch
mit Frühstücks-Workshops und Überstellungen

12.00 Uhr Ende

Kostenbeitrag: Freie Spende

**PFADFINDER UND
PFADFINDERINNEN
ÖSTERREICHS**



www.ontrail.at



Los geht's!



Heimstunden 2012/2013

In der Woche von 10. bis 14. September finden die Heimstunden wie immer noch einmal in den selben Trupps und Meuten wie im Vorjahr statt.

Nach dem Eröffnungsfest mit den Überstellungen am Samstag, 15. September 2012, beginnen die Heimstunden des neuen Pfadfinderjahres.

Die Heimstundenzeiten bleiben unverändert. Infos zu den Uhrzeiten sind auf www.ontrail.at unter „Heimstunden“ zu finden.



Kafi, Luke und Tobsi sitzen nach Ihrem ersten Jahr in der Gruppenleitung beim Heurigen und sinnieren übers vergangene Jahr:

Tobsi: Naja, wie war's?

Luke: Interessant.

Kafi: Ein schönes Wort :)

Tobsi: Toll fand ich, dass die Gruppenaktion „Theaterstück“ so gut funktioniert hat. Eine Wahnsinn-Idee mit so vielen Kindern so etwas anzureißen.

Luke: Stimmt.

Kathi: ... und am Gruppensommerlager waren es noch mehr.

Luke: 250 Leute! (fassungslos)

Alle: Wir sollten uns bei den MitarbeiterInnen, FührerInnen und LeiterInnen bedanken ...

Alle: DANKE!!!!

Kafi: Jetzt müssen wir bald zum Ende kommen, der Zettel ist gleich aus!

Luke: Läuten wir noch das nächste Jahr ein.

Tobsi: Dann wünschen wir uns allen ein gemeinsames, spannendes und lustiges Pfadfinderjahr 2012/2013.

Kathi: ... auf „Los“ geht's los

Luke: Aye

Tobsi: Los!



DIPL.-ING. (FH) GERHARD NOVAK

**INGENIEURFÜR
BAUINGENIEUR**

**ALLGEMEINER RECHTER GERICHTLICH
ZERTIFIZIERTER SACHVERSTÄNDIGER**

**2800 BADEN NEUTEN - AUSTRIA
ERZHERZOGIN KAMELLE-STR. 44**

**TEL: +43 (0) 22 62 / 43 0 10 - 0
FAX: +43 (0) 22 62 / 43 0 10 - 24
E-MAIL: OFFICE@G.NOVAK.AT**



Gruppensommerlager 2012

in Salzburg/Zellhof – ein Rückblick



Paul Granadia, 10 Jahre
Wichtel & Wölflinge
Graubrunder:

Das Gruppensommerlager in drei Worten?
lustig, Regen, Pirat

Das wichtigste Sommerlager-Accessoire?
Regenjacke

Und das unnötigste?
Bei meinem 3. Pfadilager wusste ich schon, was man alles nicht braucht, daher hatte ich nichts Unnötiges mit.

Was möchtest du am nächsten Gruppensommerlager wieder erleben?
... dass jemand in den See geworfen wird.

Ein Kommentar zum Wetter? Regen

Dein erster Gedanke, wenn du das Wort Gruppensommerlager hörst?
Viele Pfadfinder

Das wichtigste Piraten-Wort?
ahrrrrrrrrrr

Was war die beste Speise? Kuchen

Kannst du etwas von dem Gruppensommerlager für dich mitnehmen?
auf Grashalmen pfeifen





Elisabeth Weber, 13 Jahre
Guides & Späher
Rauhenstein:

Das Gruppensommerlager in
drei Worten?
kalt, lustig, cool

Das wichtigste Sommerlager-
Accessoire?
Gummistiefel

Und das unnötigste?
der zweite Bikini

Was möchtest du am nächs-
ten Gruppensommerlager
wieder erleben?
Tag der offenen Töpfe

Ein Kommentar zum Wetter?
kalt

Dein erster Gedanke, wenn
du das Wort Gruppensom-
merlager hörst?
Piraten

Das wichtigste Piraten-Wort?
Arrr

Was war die beste Speise?
Letscho

Kannst du etwas von dem
Gruppensommerlager für
dich mitnehmen?
Kochen





Ein Mädchen, ca. 15 Jahre :) Caravelles & Explorer

Das Gruppensommerlager in drei Worten?
Regnerisch, Lustig, Pirarrrrtig :-)

Das wichtigste Sommerlager-Accessoire?
Ehrlich? ... Mein Deo ... xD,
Bzw. meine Regenjacke :-)

Und das unnötigste?
Meine 10 Tanktops, es war viel zu kalt! :-)

Was möchtest du am nächsten Gruppensommerlager wieder erleben?
Irgendwelche Aktionen am Abend oder in der Nacht!

Ein Kommentar zum Wetter?
:-) Naja, wenigstens war es nicht unerträglich heiß und stichig! :-D

Dein erster Gedanke, wenn du das Wort Gruppensommerlager hörst?
Viiiiiiiiele Menschen!

Das wichtigste Piraten-Wort?
ARRRRRRRRRRRR!!!!!! >:D

Was war die beste Speise?
Die Schnitzel (von den Leitern) nach dem Hike :D

Kannst du etwas von dem Gruppensommerlager für dich mitnehmen?
Ich hab mein Bündewissen erneuert, das Kartenlesen wieder gelernt, zwei Piratenlieder kennen gelernt und ich hab gemerkt, dass ich nächstes mal besser nichts vergessen sollte!



**Julian Gruber, 20 Jahre
Ranger & Rover**

**Das Gruppensommerlager in
drei Worten?**

Genial, regnerisch, spannend

**Das wichtigste Sommerlager-
Accessoire?**

Der Verband für meinen
Daumen

Und das unnötigste?

Die vielen kurzen Hosen

**Was möchtest du am nächs-
ten Gruppensommerlager
wieder erleben?**

Ein stufenübergreifendes Spiel

Ein Kommentar zum Wetter?

Es gibt kein schlechtes Wetter,
nur falsche Ausrüstung!

**Dein erster Gedanke, wenn
du das Wort Gruppensom-
merlager hörst?**

Verletzungen ... (Axt im Knie
© Julian 2005, Messer im
Daumen © Julian 2012)

Das wichtigste Piraten-Wort?

Arrrrrr!

Was war die beste Speise?

Unsere Torte

**Kannst du etwas von dem
Gruppensommerlager für
dich mitnehmen?**

Nach den GuSp-Packlisten den
Rucksack packen ist gar nicht
so verkehrt. So wäre das Häferl
nicht zu Hause geblieben.



Noch nicht genug gesehen?

Mehr als 800 Fotos vom Lager findest du unter diesem Link:

<http://grusola2012.at/grusola/?p=1157>



Ruinenreinigung

Die Rauhensteiner bringen "Ihre" Ruine auf



Gemeinsam mit den anderen Badener PfadfinderInnen begab sich auch der Trupp Rauhenstein im Sommer auf die Reise zur internationalen Piratenkonferenz. Wie es sich vor jeder großen Reise gehört mussten davor jedoch noch die eigenen vier Wände auf Vordermann gebracht werden – in unserem Fall die ehrwürdigen Gemäuer am Hang des Helenentals.

Mit Müllsäcken und Handschuhen ausgerüstet gingen wir munter ans Werk und säuberten jeden Winkel der Ruine. Als die Kraft sich dem Ende neigte, stärkten wir uns bei einem Festmahl mit Steckerlbrot und Wasser und konnten die vollen Müllsäcke am Ende auch noch ins Tal tragen. Somit hoffen wir, dass die Ruine Rauhenstein bei unserer Rückkehr noch immer von Sauberkeit erstrahlt und empfehlen zukünftigen Besuchern die Mitnahme einer Sonnenbrille um von all dem Glanz nicht geblendet zu werden.



*Fotos: David Pfahler
Text: Martin Martschini*



Piraten-Hüttenwochenende

der Guides und Späher Königshöhle

Am 9.6. fand das pirratistische HüWo auf der pirratistischen Pfadfinderrhütte statt.



Zuerst spielten wir mit einem Kanonenkugel (Ball) Merrkball. Zunächst wurdn wir in die Karibik geschickt, um die verlorene Piratenschatzkiste zu finden. Danach wurde uns die Errlaubnis erteilt zu kochen, während unsere

Piratenfürsten faul in ihren Sesseln lagen und sich im Regen sonnten. Nach vielen erfolglosen Versuchen Feuer zu machen, kaperten wir ein Stück Kohle vom großen Feuer. Dann wurden die Spieße mit Paprika, Faschierren, Fleisch und vielen anderen guten Dingen belegt und nach endlosem Warten auch verspeist.

Am Abend spielten wir einige Spiel wie z.B.: Mo-Ti-Va-Tion. Während

uns Piratenfürst Jörg am Feuer ablenkte, bereiteten die anderen Piratenfürsten das Nachtspiel vor. Bei der ersten Station bei Piratenfürstin Kathi mussten wir uns schminken, um die böse Piratenhexe, die unseren Sid, unser Gutes-Wetter-Maskottchen gekapert hatte, zu erschrecken. Bei der 2. Station wurden wir von einer lebenden Piratenleiche erschreckt. Beim Piratenfürsten Julian, der zufällig auch die Piratenleiche war, mussten wir einen Segelmast binden. Danach gelangten wir zum Piratenfürst Luke, bei dem die letzte der Stationen war. Dort mussten wir aus einem Topf mit Wasser und angebrannten Nudeln 5c herausfinden. Noch ganz erschreckt saßen wir schlussendlich wieder beim Lagerfeuer und kauften Sid für 15 Cent frei. Zum Glück durften wir nachher in unsere Betten fallen.

Am nächsten Tag ver schliefen wir gleich einmal das Frühstück. Nachdem alles geputzt und aufgeräumt wurde, durften die Erstjährigen das Versprechen ablegen während die anderen diesen tollen Bericht schrieben. Wir fanden das alles sehr pirratig!

Fotos: Julian Gruber, Kathi Fiala
Bericht: Kathi Varga



SCHWARZOTT

Einrichtungshaus & Werkstatt

Verwirklichen Sie Ihren Lebensstil

Einrichtungshaus Schwarzott
Wienerstr. 13-21 · 2500 Baden · Tel: 02252 89534
verkauf@schwarzott.at · www.schwarzott.at

Pionierseminar

Wir planen unser Piratenschiff

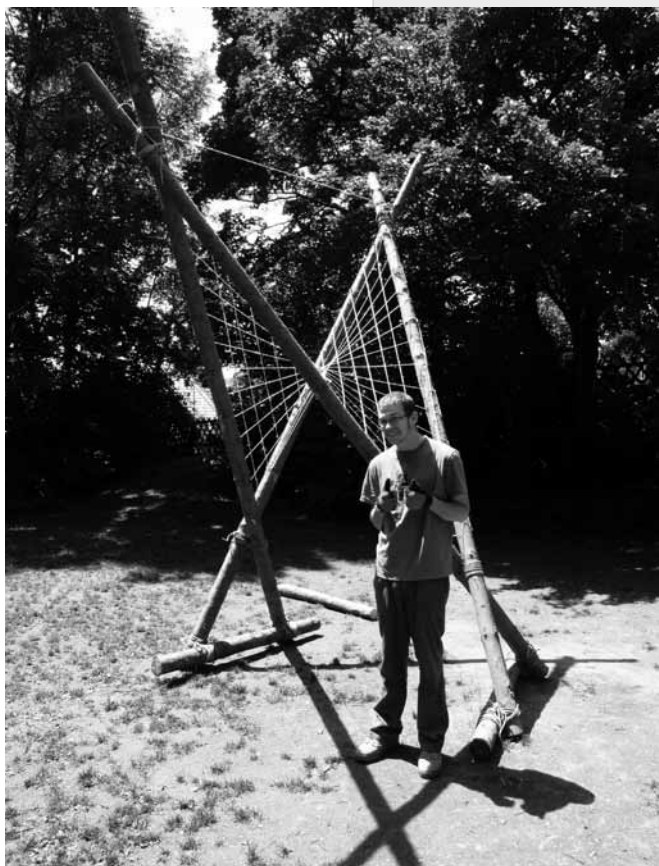


Ahoi ihr Landratten! Was brauchen echte Piraten? Ein Schiff natürlich!

Mit dem Gedanken dieses zu Planen trafen sich Mitglieder der Sommerlager Crew mit den Altgedienten Pionierkapitänen Alex Pfann und Bernie Brunner am 06. und 07. Juni auf der Hütte um die Schiff-Bau-Fähigkeiten aus ihren Hirnen auf Papier zu bringen. Nach ausgiebiger Grillerei wurden drei Schiffsentwürfe zu einer großartigen Schiffsbühne zusammengebracht und am nächsten Tag ausprobiert. Das ganze Schiff konnten wir natürlich nicht innerhalb von 24 Stunden bauen, das haben wir uns fürs Lager vorgenommen! Nachdem wir Landratten noch das, auf großer Fahrt notwendige, Spleißen gelernt hatten, war das Seminar auch leider schon wieder vorbei und wir fahren mit einem gut ausgearbeiteten Bauplan übers Meer zum Zellhof, um dort in der Werft unser Schiff zu vollenden!

Vielen Dank an Bernie und Alex, die uns auch auf der Piraten-Expo unterstützt haben!

Fotos: David Pfahler, Kathi Fiala
Text: Kathi Fiala





Abschlussfest auf der Hütte

Hugalele, Hugalele, hu, hu, hu!



Um das Pfadfinderjahr 2011/12 offiziell zu beenden, fand am 23. Juni eine Grillfeier auf der Hütte statt.

Dieses Jahr gab es für die Kinder (und auch für manche LeiterInnen) ein großes Hugalele-Turnier. Preis: Ruhm und Ehre zu den Besten zu gehören.

Auch wenn das Wetter am Vormittag beim Aufbau nicht gerade auf ein regenfreies Grillfest erhoffen hat lassen, war uns der Wettergott gnädig und ließ Nachmittags die Sonne scheinen und die Temperaturen in die Höhe schießen. Nach einem anstrengenden Jahr konnten Kinder, LeiterInnen und Eltern das Grillgut genießen und den Tag gemütlich ausklingen lassen. Auch wenn Vielen das Spiel „Hugalele“ mit seinen Regeln wohl für immer ein Rätsel bleiben wird, lustig wars, danke fürs Kommen und bis zum nächsten Jahr!

Fotos: David Pfahler

Text: Kathi Fiala



Eltern-Sommerlager-Erlebnis-Tag

Wolltet ihr schon immer wissen, wie und wo eure Kinder am Sommerlager leben und kochen? Warum keine Geschirrhangerl zurückkommen, auch unbenutztes Gewand stinkt und an den unmöglichsten Stellen Harzflecken zu finden sind?

Dann habt ihr jetzt die Gelegenheit dieses Gefühl auch kennenzulernen!

Am 14. September um 16:30 Uhr auf der Franz Merzl-Pfadfinderhütte Baden, Hochstraße 34

Bitte mitbringen: Kleidung, die dreckig werden kann, festes Schuhwerk

Anmeldungen an:
gruppenleitung@ontrail.at

Späterkommende und Spontanbesucher sind auch herzlich willkommen!



Wanted: Hans für die Hütte



Leider mussten wir Abschied nehmen von Herbert, unserem sanftmütigen Kugelgrill. Deshalb suchen wir Hans, einen junggebliebenen, heißblütigen Grill mit frommen Rundungen!

Falls Ihr Hans bei Ihnen im Keller, am Dachboden, im Gartenhaus oder der Garage einsam ist, bitte melden sie sich unter: gruppenleitung@ontrail.at

P.S.: Die Namensgebung darf der Spender/die Spenderin selbst übernehmen.

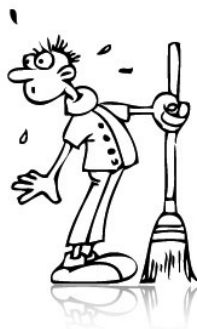
Heimputz – HelferInnen erwünscht

Um unser Heim für das neue Pfadjahr „fit“ zu machen, suchen wir fleißige Helferinnen und Helfer!

Am Freitag, 7. September 2012 um 14.30 Uhr im Pfadfinderheim Baden, Marchetstraße 7

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme!

Der Vorstand



HÖREN SEHEN GRÜN WALD

2500 Baden, Josefsplatz 12, Tel: 02252/44421
gruenwald@optiker.at

Ihre Werbung im **TRAIL**

Die Zeitung der Pfadfindergruppe Baden

Der Trail ist die Gruppenzeitung der Badener PfadfinderInnen, in der über das aktuelle Vereinsgeschehen berichtet wird.

In Wort und Bild erhalten die Mitglieder der Gruppe und der Pfadfinder-Gilde sowie Freunde und Unterstützer des Vereins einen Einblick in die zahlreichen Aktivitäten. Im Zentrum stehen die Kinder und Jugendlichen, die ihre Freizeit bei den Pfadfindern aktiv gestalten.

Der Trail berichtet über Spiel, Spaß und intensives Miteinander in den verschiedensten Altersstufen des Vereins.

Trail-Facts:

- erscheint 6 Mal im Jahr
- geht an ca. 500 Haushalte (größtenteils im Bezirk Baden)
- Zielgruppe: Pfadfinderfamilien, -freunde und Interessierte
- Heftgröße: A5, Druck sw

Themenschwerpunkte:

Kinder- und Jugendliche, junge Erwachsene, Familien, Freizeit, Natur, Abenteuer

Größen und Preise pro Ausgabe:

Ihr Inserat kann wahlweise 1 bis 6 x im Jahr erscheinen.

Bei Bedarf gestalten wir Ihr spezielles Layout.

Größe	Maße Breite x Höhe	Preis pro Ausgabe
1/4 Seite quer	135 x 45 mm	Euro 40,-
1/2 Seite quer	135 x 90 mm	Euro 60,-
1 Seite A5 Satzspiegel	135 x 195 mm	Euro 80,-
1 Seite A5 abfallend	148,5 x 210 mm (+2 mm Überfüller)	Euro 80,-

Sie haben Interesse?

Bitte wenden Sie sich an Veronika Schiller, Obfrau – 0676 / 54 22 142 oder veronika.schiller@tele2.at



30 Jahre Fritz-Fangl Heim



Vor drei Jahrzehnten erfüllte sich für die Badener Pfadfinder und Pfadfinderinnen ein lang gehegter Herzenswunsch: endlich die wöchentlichen Treffen der auf gut 300 Mitglieder angewachsenen Gruppe in einem gut ausgestatteten Heim abhalten zu können! Wie es dazu kam, ist eine lange Geschichte ...

Nach etlichen Provisorien in meist baufälligen Gebäuden erhielt die Gruppe 1965 unter Obmann Eugen Kiefer vier Heimräume im 1. Stock des „Eichamtes“ (Hoftrakt Renngasse 11) und entwickelte sich dort – insbesondere seit dem Aufbau der Mädchenstufen ab 1967 – sprunghaft, sodass bald Platzmangel herrschte. Als dann auch Kälte und Regenwasser dem Betrieb zusetzten, begann unter Obmann Fritz Fangl (ab 1973) die Suche nach einem Ersatzobjekt, die so lang ergebnislos blieb, dass 1977-79 der Ausbau der Pfadfinderhütte vorgezogen wurde.

Von dieser gewaltigen Eigenleistung motiviert suchte man weiter nach einer Lösung für das Heimproblem, und

als die Stadtgemeinde 1980 die Liegenschaft Marchetstraße 7-9 pachtete, um einen Parkplatz einzurichten, fiel unser sehnsüchtiger Blick auf das ungenutzte Kaffeehausgebäude aus 1927, welches zuletzt als „Bierstadl“ bekannt war. Mit viel Verhandlungsgeschick gelang es Fritz Fangl, den damaligen Bürgermeister Viktor Wallner so zu überzeugen, dass er am 9. Mai 1981 bei unserem Frühlingsball im Sauerhof verkündete: „Die Pfadfinder bekommen ein neues Heim!“

Sofort ging es mit den Aktivitäten los: Unser bewährter Hüttenbaumeister Hans Walk verfasste die Pläne und organisierte die Ausführung, in Vorstand und Gruppenrat wurde heftig diskutiert, während sich das alte Bauteam mit Rudi Ruschitzka, Hans Gröschl sen., Hugo Kopecky, Albrecht Chorherr und vielen anderen formierte. Für 4. Juni lud der Sonder-Trail „Bauinformation Nr. 1“ zur Besichtigung der Baustelle ein und fragte mit Antwortkarte um Mithilfe an.

Über den Sommer gingen die Arbeiten mit voller Kraft voran: Der große Gastraum wurde mit einer Holzkon-





truktion in zwei Truppräume, Garderobe und Vorraum geteilt, der Zubau wurde teilweise abgetragen und um die „Roverbude“ aufgestockt. Parkettböden und Wandverkleidungen wurden



erhalten, ergänzt und neu lackiert. Das ganze Haus erhielt eine ausgeklügelte Heizung mit Gaskessel, Warmwasserumlauf und Ventilatoren in den Heizkörpern; die Elektrik wurde komplett erneuert. Die völlig neu gestalteten Sanitäranlagen wurden in Eigenleistung verfließt, ebenso die Gänge, Stiegen und die Roverbude.

Finanziell unterstützten unseren Heimbau die Stadtgemeinde Baden mit Subvention und zinsenlosem Darlehen, der

Lions Club Baden-Helenental, unser Landesverband, die Sparkasse Baden und viele andere Institutionen sowie die Pfadfindereltern, die nicht selbst Hand anlegen konnten; materiell halfen zahlreiche Firmen durch Bereitstellung von Material und Arbeitsleistung. Rückgrat der Bauausführung waren aber die unzähligen „Freiwilligen“, die unsere Telefonzentrale Eva-Maria Zeyda jedes Wochenende auf die Baustelle rief.

Im Dezember 1981 erlitt Fritz Fangl einen schweren Herzinfarkt, dessen Folgen er zwei Monate später erlag. Tief betroffen legten sich alle umso mehr ins Zeug, das unter ihm begonnene Werk fertigzustellen, und so war es selbstverständlich, dass unser Heim den Namen unseres unvergessenen Obmannes tragen sollte.

Am 11. September 1982 war es so weit: Das Fritz-Fangl-Pfadfinderheim wurde eröffnet! Vor den Augen hunderter Gruppenmitglieder, Eltern und Freunde sowie zahlreicher Prominenz drehte Bgm. Viktor Wallner den Riesenschlüssel, und nach ökumenischen Segensworten ging das Heim mit wöchentlich 12 Treffen in Vollbetrieb. Schon zum Krampus luden die Ranger zum ersten Kränzchen und begründeten eine jährliche Tradition, die unsere RaRo bis heute immer wieder zu Höchstleistungen anspornt. Aber auch der Routinebetrieb eines Jugendheimes in Eigenverantwortung und ohne Hauspersonal ist eine beachtliche Dauerleistung aller Ehrenamtlichen.

Im Lauf der Jahrzehnte musste zweimal das Flachdach saniert und der Kamin neu aufgemauert werden; sämtliche Fenster an der Eingangsfront wurden ausgetauscht und der Spielplatz drainagiert. Jüngste Investition war die Kompletterneuerung des Sanitärtraktes, damit das Fritz-Fangl-Pfadfinderheim auch in Zukunft eine sichere Basis für die Kinder- und Jugendarbeit der stärksten Pfadfindergruppe des Landes bietet.

Bericht: Wilfried Martschini

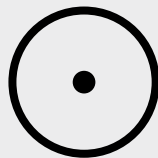
Beim Entwurf dieser Rückschau kommt die Nachricht vom Ableben unseres Altbürgermeisters Prof. Viktor Wallner, dem wir an dieser Stelle eine dankbare Erinnerung widmen.



Wir gedenken – Basti

Eure Kinder sind nicht eure Kinder. Sie sind die Söhne und Töchter der Sehnsucht des Lebens nach sich selber. Sie kommen durch, aber nicht von euch, und obwohl sie mit euch sind, gehören sie euch doch nicht. Ihr dürft ihnen eure Liebe geben, aber nicht eure Gedanken, denn sie haben ihre eigenen Gedanken. Ihr dürft ihren Körpern ein Haus geben, aber nicht ihren Seelen, denn ihre Seelen wohnen im Haus von morgen. Ihr dürft euch bemühen, wie sie zu sein, aber versucht, sie euch ähnlich zu machen. Denn das Leben läuft nicht rückwärts, noch verweilt es im Gestern. Ihr seid die Bogen, von denen eure Kinder als lebende Pfeile ausgeschiedt werden.

(Kalil Gibran)



„Ich habe meine Aufgabe erfüllt und bin nach Hause gegangen.“

24.5.2002 – 1.7.2012

Wir werden Dich vermissen!

Deine Pfadfinderfreunde

Frisch geschlüpft

Wir gratulieren unserem ehemaligen WiWö Leiter Jochen & seiner Frau Fabiana herzlich zur Geburt ihrer Tochter Maja. Das kleine Nachwuchsschäffchen erblickte am 7.7. um 2 Uhr 10 das Licht der Welt.

Wir wünschen euch Dreien alles Gute!

Bericht: Flo Bousek



Wir gratulieren zur Hochzeit

Nach der standesamtlichen Hochzeit im Mai, gaben sich Katharina und Hannes am 16. Juni in St. Stephan das Jawort. Mit Musik und Gesang von Verwandten, Facebookpredigt und Spalier durch alle Pfadfinderfreunde war es ein sehr schönes und persönliches Fest, das den beiden hoffentlich lange in Erinnerung bleiben wird.

Wir wünschen euch viel Glück für euer gemeinsames Leben!

Bericht: Netti Gruber, Fotos: Julian Gruber





Scouting Sunrise



Wer es am 1. August schaffte, ganz ganz zeitig aus dem Bett zu klettern (und nicht unbedingt früh zur Arbeit musste), konnte den „Scouting Sunrise“ mit der Gilde auf der Theresienwarte in Baden erleben.



Um 5 Uhr trafen wir uns bei der Hütte, um rechtzeitig zum Sonnenaufgang auf dem Turm zu sein. Wir erinnerten uns an unsere Pfadfinderversprechen und ließen den frühen Morgen mit einem verdienten Frühstück in der Annamühle ausklingen!

Bericht und Fotos: Christiane Ecker



Landschafts-Apotheke

Mag. pharm. Heinz Haberfeld

Apothekenkosmetik • Homöopathika • Heilkräuter
Körperpflegeartikel • Diätetika

2500 Baden - Hauptplatz 13
Tel.: 022 52/86 3 15



Marienheim – Seniorenausflug

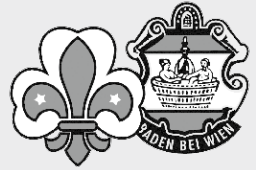
Rekordbeteiligung bei Rolli-Ausfahrt am 19. Juni:

15 Aktive aus unserer Gilde schnappten sich je einen Rollstuhlsitzer aus dem Marienheim zum Nachmittags-

ausflug ins Rosarium – mit Eisessen im Doblhoffpark.

Bericht: Wilfried Martschini

Fotos: CaSa Leben im Alter gGmbH



Viel los an Dienstagen ...

Bei diversen „Dienstag im Klub“-Programm punkten konnte die Gilde zahlreiche Mitglieder aktivieren. Am 22. Mai übte Netti Gruber mit uns exotische Knoten von einfach bis fingerverhindernd, am 12. Juni berichteten Frau Gerti Jaksch-Fliegenschnee und Frau Beatrix Suchy Interessantes über das Fairtrade Konzept und diverse Projekte.

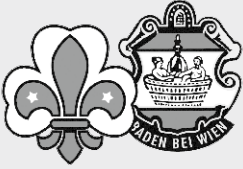
Der obligate Kehraus mit der traditionellen Verteilung des von Wilfried hergestellten Heurigenkalenders wurde heuer von einem beschaulichen (mit vielen interessanten Fotos, auch aus dem Museumsarchiv des RollettMuseums) Vortrag über „Bräuche in der Thermenregion“ von Eva Kubalek und dem Anstoßen auf die runden Geburtstage von Sepp Strasser und Norbert Eberhard umrahmt. Nach dem lustvollen Verteilen von Strasser's Mitbringseln, Geburtstagstorte und dem „Einsommern“ des Klubheims, rollten alle zufrieden und satt nach Hause.

Bericht: Christiane Ecker,

Wilfried Martschini, Karin Kopecky

Foto: Christiane Ecker





Das war der Auflaufheuriger '12

Wie wird das Wetter? Reicht der Platz im Lokal, falls es regnet? Werden die zugesicherten Aufläufe reichen? Wie viele waren es voriges Jahr, wie viel Süße am Samstag/Sonntag, wie viele Pikante? Wer kann aller noch „nachkochen“? Kommen wieder so viele Leute wie voriges Jahr? Haben wir genügend Werbung gemacht? Haben wir vergessen jemanden einzuladen? Wer kommt zum Aufbau? Reicht das eingeteilte Personal? Wie stellen wir die Tische für das pikante Buffet? Haben wir genügend Kaffee? Wo ist ...?

lich nicht alles beeinflussen, nur vorbereitet sein und sein Bestes geben, mit einem Lächeln im Gesicht.

Und wir haben es wieder geschafft, nicht nur einfach so, sondern bravurös, mit einem wirklich tollen Erfolg. Es war ein richtiges Gesellschaftsereignis und man hatte das Gefühl, dass es sowohl den Gästen als auch dem Personal gleichermaßen Spaß machte. Das Wetter hat gepasst, das Personal war hochmotiviert und engagiert, die Gäste fantastisch (so viel Lob habe ich schon lange nicht mehr gehört!), die Aufläufe fabelhaft, UND wir waren erstmals bei den Pikanten wirklich AUSVERKAUFT! Unsere Befürchtung wurde erstmals wahr, es tut uns leid – für diejenigen die nur mehr süße Aufläufe bekamen, aber für uns war es ein fantastisches Gefühl. Natürlich werden wir daran arbeiten, das eine oder andere noch zu verbessern, ABER wir können nur hoffen, dass der 10. Auflaufheurigen dem 9. das Wasser reichen kann.



Jedes Jahr vor dem Auflaufheurigen die selben Fragen und Unsicherheiten. Man sollte meinen, beim 9. Mal wird es schon zur Routine – ein klein bisschen vielleicht, doch viele Faktoren sind nicht so einfach zu berechnen bzw. sind einfach variabel. Wer weiß denn, dass der Regen genau im richtigen Moment aufhört, sobald im Lokal kein Sitzplatz mehr frei ist und der Garten dringend benötigt wird. Oder dass die Gästeflaute, die nun schon 8mal am Samstag Nachmittag/Abend zugeschlagen hat, uns nicht wieder trifft? Aber, man kann ja wirk-



Tja, und wem kommt das Ganze heuer zugute: Erstmals widmen wir den Erlös nicht nur dem langjährig unterstützten Projekt von Prof. Dr. Gregor Wollenek, der Kinderherzchirurgie Sarajevo, sondern zusätzlich auch unserer Pfadfinderjugend für die Renovierung der Franz Merzl Pfadfinderhütte.

*Bericht: Karin Kopecky
Fotos: Wilfried Martschini,
Wendy Kok und Christiane Ecker*

Bitte überprüfen Sie Ihre Adresse.
Korrekturen bitte an unsere
Postanschrift, in den Postkasten
beim Heim oder per e-Mail an
Conrad Kok:
conrad.kok@kabsi.at

Termine

GRUPPE

- 10.–14. Sept. **letzte Heimstunde** in den Trupps und Meuten vom Vorjahr
Sa. 15. Sept. **Eröffnungsfest** auf der Franz-Merzl Pfadfinderhütte
ab 17. Sept. **Beginn der Heimstunden** in den neuen Trupps und Meuten

PFADFINDER-GILDE BADEN

Im September **Heurigenbesuch** jeden Dienstag ab 19 Uhr
ab 2. Okt. Klubabend jeden Dienstag ab 20 Uhr im Klubheim (Palffygasse 28)

- Di. 4. Sept. Heuriger **Waldmayer**, Waldgasse 5
Di. 11. Sept. Heuriger **Gisperm**, Teesdorf, Hauptstraße 14
Di. 18. Sept. Heuriger **Fischer-Weber**, Palffygasse 9
So. 23. Sept. **Distrikt-Wanderung**, Treffpunkt: 9:30 Uhr, Holzrechenplatz
bei Endstation Rauhenstein der Buslinie "R", (Sacher, Helenenstr. 55)
Di. 25. Sept. 18 Uhr Klubheimputz, anschließend
Heuriger **Gehrer**, Leedendorfer Hauptstraße 43
So. 30. Sept. **Glenn Miller** im Konzerthaus
Kartenvorbestellung bei Wilfried
Di. 2. Okt. **Start im Klubheim** mit Geburtstagsfeier

TRAIL Impressum

Mitteilungen für Mitglieder,
Eltern, Freunde der Badener
Pfadfinder & Pfadfinderinnen
Nr. 4/2012 – 31.8.2012

Medieninhaber, Herausgeber:
Niederösterreichische Pfad-
finder und Pfadfinderinnen
Gruppe Baden,
Marchetstr. 7, 2500 Baden.
DVR: 0564958; ZVR: 45163933

Postanschrift:
Marchetstraße 7, 2500 Baden

e-Mail:
trail@ontrail.at

Internet:
<http://www.ontrail.at>

Verantw. RedakteurInnen:
Christiane Ecker, Wendy Kok,
Veronika Steinberger

Layout & Gestaltung:
Michael Hudritsch

Beiträge und Fotos:
Flo Bousek, Christiane Ecker,
Julian und Netti Gruber, Kathi
Fiala, Wendy Kok, Karin
Kopecky, Paul Kubalek, Martin
und Wilfried Martschini, David
Pfahler, Veronika Schiller, Ve-
ronika Steinberger, Kathi Varga

Titelbild:
Michael Hudritsch

Nächster Redaktionsschluss:
28. September 2012 (5/2012)

Legasthenie?
Dyskalkulie?
Lese- & Rechtschreibschwäche?
Ich kann helfen!

WORTSPIELE
Diplomierte Legasthentherapeutin & Spieltherapeutin

Tel. 0699 / 100 21 700 · www.wortspiele.at